

<b>Teil A</b>	<b>Was ist und was leistet die Versicherung?</b>	<b>7</b>
	<b>Einstieg</b>	<b>8</b>
<b>1</b>	<b>Von der gegenseitigen Hilfe zur Gefahrengemeinschaft</b>	<b>9</b>
1.1	Freiwillige Hilfe aus Solidarität	9
1.2	Die Gefahrengemeinschaft	10
<b>2</b>	<b>Von der Gefahrengemeinschaft zur modernen Versicherung</b>	<b>13</b>
2.1	Die Gefahrengemeinschaft der Versicherten	14
2.2	Was kaufen Versicherungskunden?	16
2.3	Kosten des Versicherungsschutzes	18
2.4	Die professionelle Organisation der Versichertengemeinschaft	22
2.5	Versicherungskunde und Versicherungsunternehmen – ein Sicherungsteam	22
	<b>Repetitionsfragen</b>	<b>24</b>
<b>3</b>	<b>Einteilung der Versicherungen</b>	<b>26</b>
3.1	Personen-, Sach- oder Vermogensversicherung	27
3.2	Lebens- oder Nichtlebensversicherung	28
3.3	Schaden- oder Summenversicherung	29
3.4	Privatversicherung oder öffentlich-rechtliche Versicherung	30
3.5	Freiwillige oder obligatorische Versicherung	30
3.6	Einzel- oder Kollektivversicherung	30
3.7	Einkommens- oder Vermogenssicherung	31
	<b>Repetitionsfragen</b>	<b>35</b>
<b>Teil B</b>	<b>Vom Umgang mit Gefahren – Risiko und Riskmanagement</b>	<b>37</b>
	<b>Einstieg</b>	<b>38</b>
<b>4</b>	<b>Gefahr, Risiko, Sicherheit und Unsicherheit</b>	<b>39</b>
4.1	Gefahren sind unsere taglichen Begleiter	39
4.2	Sicherheit und Unsicherheit – die persönliche Sicherheitsbilanz	39
4.3	Risiko – ein Begriff mit vielen Bedeutungen	40
	<b>Repetitionsfragen</b>	<b>43</b>
<b>5</b>	<b>Riskmanagement – systematisch mit Risiken umgehen</b>	<b>46</b>
5.1	Was ist Riskmanagement?	46
5.2	Die Schritte des Riskmanagements im Detail	47
5.3	Riskmanagement als Begriff	53
5.4	Bin ich richtig versichert?	53
	<b>Repetitionsfragen</b>	<b>56</b>

<b>6</b>	<b>Der Versicherer selbst betreibt Riskmanagement</b>	<b>59</b>
6.1	Gefahren erkennen und bewerten – die versicherungstechnischen Risiken	59
6.2	Über Sicherungsmassnahmen entscheiden	61
	<b>Repetitionsfrage</b>	<b>72</b>
<b>7</b>	<b>Ein Überblick über die Rückversicherung</b>	<b>75</b>
7.1	Fakultative Rückversicherung und obligatorische Rückversicherung	75
7.2	Proportionale und nicht-proportionale Rückversicherung	77
7.3	Die Quoten- und die Summenexzedenten-Rückversicherung	79
7.4	Schadenexzedent pro Risiko und Schadenexzedent pro Ereignis	81
	<b>Repetitionsfrage</b>	<b>83</b>
<b>Teil C</b>	<b>Versicherungsprämien und Finanzierungssysteme</b>	<b>85</b>
	<b>Einstieg</b>	<b>86</b>
<b>8</b>	<b>Prämienarten und Prämienbestandteile</b>	<b>87</b>
8.1	Die Risikopramie	87
8.2	Die Nettopramie	88
8.3	Die Bruttopramie	90
8.4	Die Vertragsprämie	92
8.5	Barprämie	93
	<b>Repetitionsfragen</b>	<b>95</b>
<b>9</b>	<b>Die drei wichtigsten Finanzierungssysteme (Deckungsverfahren)</b>	<b>96</b>
9.1	Das Umlageverfahren	96
9.2	Das Kapitaldeckungsverfahren	97
9.3	Das Bedarfsdeckungsverfahren	99
9.4	Pramiendurchschnittsverfahren und individuelle Prämienbemessung	101
	<b>Repetitionsfragen</b>	<b>102</b>
<b>Teil D</b>	<b>Die wirtschaftliche Bedeutung der Versicherung</b>	<b>105</b>
<b>10</b>	<b>Was nützt Versicherung dem Versicherten und seinem Umfeld?</b>	<b>106</b>
10.1	Versicherung schützt den Versicherten und Dritte	106
10.2	Die Wirkung der Versicherung beim Versicherten und bei seiner Familie	108
	<b>Repetitionsfrage</b>	<b>113</b>
<b>11</b>	<b>Welche Rolle spielt Versicherung in der schweizerischen Wirtschaft?</b>	<b>114</b>
11.1	Die Versicherung fordert den Wohlstand und die Lebensqualität	114
11.2	Die Versicherungsbranche ist selbst ein bedeutender Wirtschaftsfaktor	116
	<b>Repetitionsfrage</b>	<b>118</b>

<b>Teil E</b>	<b>Anhang</b>	<b>121</b>
	<b>Antworten zu den Repetitionsfragen</b>	<b>122</b>
	<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>134</b>